Szenenbegriffe (Glossar)

*A. Pelet, M. Monnat,
ergänzt und bearbeitet durch R. Hämmig*

123

Die Gültigkeit einzelner Szenebegriffe hängt von der lokalen Drogenszene ab. Für den behandelnden Arzt ist das Patientengespräch über die Konsumpraktiken und die konsumierten Substanzen von grosser Bedeutung. Auf diese Weise kann der Arzt die Situation des Patienten besser nachvollziehen und eine umfassende Risikoeinschätzung vornehmen (wenn sich der Arzt beispielsweise nach der Finanzierung des Drogenkonsums erkundigt, erfährt er, dass sich der/die Patient/in prostituiert, was mit besonderen gesundheitlichen Gefahren verbunden ist). Die von den Patienten verwendeten Begriffe sind den behandelnden Personen aber nicht immer bekannt und können auch im folgenden Glossar nicht abschliessend aufgeführt werden. Im Zweifelsfall sollte der Patient stets gebeten werden, einen Begriff zu erläutern. Dies ist schon deshalb notwendig, weil die Bedeutungen Modetrends unterliegen.

auf dem Aff sein	Unter Entzugerscheinung leiden.
------------------	---------------------------------

den Aff schieben	Einen Entzug machen.
------------------	----------------------

Alu, Folie	Aluminiumfolie.
------------	-----------------

Alu rauchen, Folie rauchen	Inhalation von auf Aluminiumfolie ausgebrachtem Heroin, das durch Heizen mit dem Feuerzeug zum Verdampfen gebracht wird. Es werden auch Tabletten auf ähnliche Weise geraucht (Benzodiazepine, Methaqualon u.a.).
-------------------------------	---

anschaffen	Sich prostituieren.
------------	---------------------

Asco, Asci	Ascorbinsäure. Erhöht die Wasserlöslichkeit des schwarzmarktüblichen braunen Heroins durch Umwandlung der darin enthaltenen freien Base des Heroins in Heroinsalz. Das Erwärmen beschleunigt den Prozess.
basen	Rauchen von Kokainbase. Üblicherweise wird Kokain als Salz gehandelt und die freie Base wird selber hergestellt (s. «Free-Base, Crack»).
Chemie	Alles, was nicht selbst mediziert wird und deshalb abgelehnt wird. Chemie gilt in der Drogenszene als schädlich.
Chügeli	In Plastikfolie eingepackte Kokainkonsumportion.
Cocktail	Mischung von intravenös konsumiertem Heroin und Kokain.
Cola, Goggi	Kokain (Kokain-Hydrochlorid).
Dormi	Dormicum®, Wirkung s. Rohypnol.
Ecstasy	MDMA (Methylendioxy-N-Methylamphetamin). Als Prototyp einer Designerdroge gibt es eine Unzahl von Derivaten mit leichten Unterschieden in den Seitenketten des Moleküls und grundsätzlich vergleichbarer entaktogener Wirkung. Meistens als Tablette oder Kapsel erhältlich, manchmal auch als Pulver. Die Tabletten werden unter einer Vielzahl von Phantasienamen gehandelt (z.B. V8, Osama Bin Laden, Rotes Bömbeli, Mitsubishi etc.).
Eisen, Pumpe	Nadel und Spritze.

Epi-Anfall	Es kann sich um einen epileptischen Anfall handeln (nach Kokain- wie auch Heroinkonsum), jedoch wird oft auch das Kältezittern, eine Opiatnebenwirkung, als «Epi-Anfall» bezeichnet. Hierbei kommt es jedoch nicht zu einem Bewusstseinsverlust.
Filter	Selbst hergestellter Filter aus Watte oder einem Stück eines Zigarettenfilters, durch den die aufgelöste Droge in die Spritze gezogen wird. Da der Filter stets Rückstände der Droge enthält, wird er von einigen Drogenabhängigen wieder verwendet oder an andere Drogenkonsumenten zum Wiederaufkochen weitergegeben. Diese Art des Konsums birgt ein erhöhtes Risiko, Hepatitis C und andere Infektionen zu übertragen. Die neuen Spritzen, die in den Apotheken abgegeben werden, sind bereits mit einem Filter ausgestattet, der die selbst hergestellten Filter überflüssig macht. Die Filter halten Teilchen, die in den Kapillaren der Lunge stecken bleiben, nur ungenügend zurück, so dass auch bei der Verwendung von Filtern Granulomatosen entstehen können.
filterlen	Zur-Verfügung-Stellen von Injektionsmaterial, das von einem Spritzenumtauschprojekt bezogen wurde, und einem Löffel zum Lohn eines gebrauchten Filters.
Filzli	Mit LSD getränktes Löschpapier, enthält eine Konsumportion. Während der Entdecker des LSD, Albert Hofmann, als Ausgangsbasis den Mutterkornpilz verwendete, wird heute LSD vollsynthetisch hergestellt.
Free-Base, Crack	Freie Base des Kokains. Hergestellt aus Kokainsalz (Kokain-Hydrochlorid) unter Zusatz einer alkalischen Substanz. Herstellung von Crack: Natriumbikarbonat (Backpulver) 1/3 zu 2/3 Kokain, Wasser hinzufügen, erhitzen, in die noch heiße Lösung eine kalte Metallspitze tauchen, um die «Base» zu kristallisieren. Free-Base: Herstellung unter der Verwendung von Ammoniak.

Die freie Base verdampft bei niedrigerer Temperatur und ist so besser geeignet zum Rauchen. Die Inhalation der durch Erhitzung entstandenen Dämpfe führt zu einem raschen Plasmapeak, der praktisch vergleichbar mit dem einer Injektion ist. Das Infektionsrisiko ist beim «Basen» geringer, da die Substanz nicht injiziert wird. Das Ausmass der Schädigung der Atemwege ist noch unklar (vor allem wenn Ammoniak verwendet wird).

GHB, liquid E	<p>Gammahydroxybutyrat. GHB kommt natürlicherweise im menschlichen Körper vor und steht unter Drogenprohibition. In hohen Dosen wirkt es stark sedierend, insbesondere in Verbindung mit Alkohol. Es wird im Sport als Dopingmittel verwendet (Muskelaufbau) und in der Medizin in einigen Ländern zur Suchtbehandlung und zur Behandlung von Narkolepsie eingesetzt.</p> <p>GHB ist farb- und geschmacklos und kann deshalb ohne das Wissen der betreffenden Person in ein Getränk gemischt werden. GHB gilt als «date rape drug», weil Fälle vorgekommen sind, wo jemand im bewussten Zustand vergewaltigt wurde.</p> <p>Ist die Intoxikation überstanden, erwachen die Betroffenen schlagartig aus ihrem Koma, was zu Überraschungen führt, wenn die betroffene Person schon intubiert wurde.</p>
Göggele	Kokain konsumieren.
Goggi-Chäfer	Auf der Haut halluzinierte Würmer, Käfer und ähnliches als Folge von chronischem Kokainkonsum (Dermatozoenwahn).
goldener Schuss	Gespritzte, tödlich verlaufende Überdosierung.
Gras	<p>Cannabis, Marihuana, getrockneter Blütenstand der Hanfpflanze. Die Hanfpflanze ist einjährig. Heute wird Drogenhanf häufig in Gewächshäusern angebaut und kann dank eines ausgeklügelten Beleuchtungsverfahrens mit Kunstlicht mehrmals jährlich geerntet werden.</p>

kiffen	Cannabis rauchen (abgeleitet von «Kif», dem Namen für die im Rif-Gebirge gebräuchliche Mischung von <i>Cannabis sativa</i> und <i>Nicotiana rustica</i>).
knallen, schrauben, einen Schuss setzen	Intravenöser Konsum.
Linie	Prise einer Substanz in Pulverform, im allgemeinen Kokain oder Heroin, zum Schnupfen. Das auf einer glatten Oberfläche (z.B. einem Spiegel) mit einer Rasierklinge zu einer «Linie» angeordnete Pulver wird mit einem Röhrchen in die Nase eingesogen.
Methi	Methadon.
Minigrip, Briefli	Szenenverpackungsformen von Heroin und Kokain.
Piece, Rauchi	Cannabis, Haschisch (gepresstes Harz).
Pilzli, Zauberpilze, magic mushrooms	Psilocybinhaltige Pilze verschiedener Gattungen (einheimische Sorte: spitzkegliger Kahlkopf <i>Psilocybe semilanceata</i>).
Poppers	Amylnitrit. Flüchtige Flüssigkeit, die in der Partyszene inhaliert wird und eine kurzfristige Bewusstseinsstörung hervorruft.
Psychopharmaka	Alle Psychopharmaka, die von Ärzten verschrieben werden und die als «unnatürliche Chemie» abgelehnt werden.
Puder, Sugar, Braunes	Heroin (Diazetyl-Morphin).
Reissen	Craving; unbändiger Drang, Drogen zu konsumieren.

Röhrchen/ Snief Röhrchen	Ein Stück Papier oder eine Banknote zu einem Röhrchen gerollt, das zum Schnupfen (Sniefen) einer Substanz in Pulverform verwendet wird. Bei gemeinsamer Nutzung eines Röhrchens besteht das Risiko, Hepatitis C zu übertragen.
Röipi	Rohypnol®, sedierend, in hoher Dosierung paradoxe Wirkung mit massiv eingeschränkter Kognition und Amnesien.
rupfen	Amphetamin schnupfen.
eine Scheibe haben	Intoxikiert sein.
schugere	Heroin konsumieren.
sniefen, sniffen, eine Nase/einen Sniff nehmen, näselen	Schnupfen von Heroin oder Kokain.
Snus	Nicht zum Rauchen bestimmtes, fein gemahlene Tabakpulver. Einreiben in die Gingiva und Resorption durch die Mundschleimhaut (traditioneller Gebrauch z.B. in Yemen).
Speed	Amphetamin.
synthetisches Goggi	Die Vollsynthese von Kokain ist grundsätzlich möglich, jedoch arbeitet die Natur billiger. Von synthetischem Kokain sprechen die Abhängigen, wenn sie vermehrt Nebenwirkungen vom vermeintlichen Kokain erleben.

Tees	<ul style="list-style-type: none"> • Cannabis-Aufguss: relativ geringe Wirkung, da THC in Wasser schlecht löslich ist. • Aufguss von Engelstropfen (<i>Datura</i> oder <i>Brugmansia</i>): führt zu langanhaltenden Rauschzuständen und zu potentiell tödlichen Vergiftungserscheinungen durch Atropin und Scopolamin. Medizinischer Notfall!
Thai-Pillen, Yabba	Methamphetamin (langwirksames Amphetamin).
Toki	Toquilone compositum® (Methaqualon), Wirkung ähnlich wie Rohypnol. Weil es mit dieser Substanz zu vielen tödlichen Überdosierungen gekommen ist, steht sie – ausser in der Schweiz – weltweit unter Prohibition.
Tüte, Joint	Mit Cannabis angereicherte Zigarette.
Vitamin K	Ketamin. Narkosemittel, das Halluzinationen hervorruft.
Weisses	Kokain, evtl. auch relativ reines Heroin.